



## Potenzial- und Risikoanalyse 2023

Der Kinderschutzbund hat sich seit vielen Jahren der wichtigen Aufgabe verschrieben, die Rechte und das Wohl von Kindern zu schützen und zu fördern. In einer Zeit, die von stetigem Wandel, gesellschaftlichen Herausforderungen und dynamischen Entwicklungen geprägt ist, wird es für Organisationen wie den Kinderschutzbund immer wichtiger, ihre Handlungen und Strategien kritisch zu überprüfen.

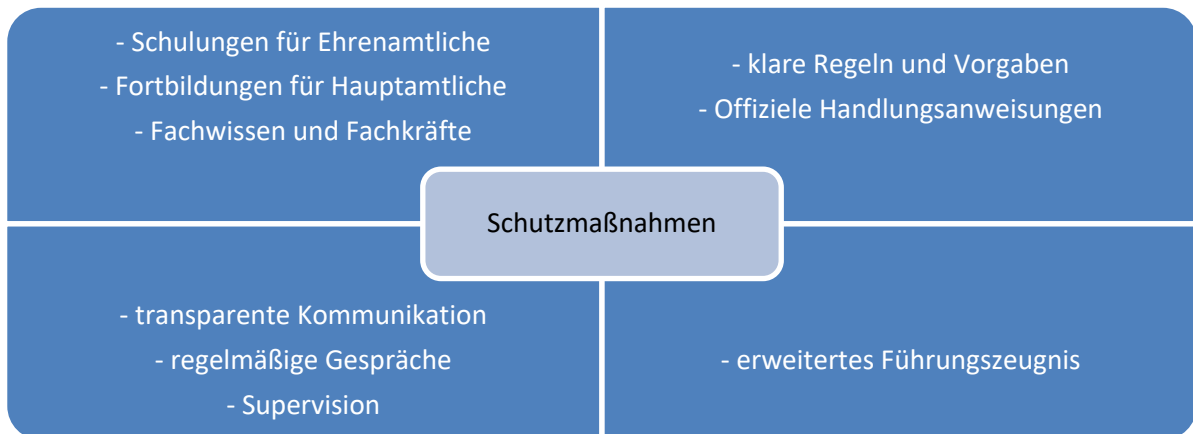
Die vorliegende Analyse dient als Instrument, um die Potenziale und Risiken des Deutschen Kinderschutzbundes Regensburg e.V. systematisch zu erfassen und zu bewerten. Es ist nicht nur ein Mittel zur Reflexion der bisherigen Arbeit, sondern auch ein Schritt in die Zukunft – ein Wegweiser für zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen.

Die Ergebnisse dieser Analyse wurden durch die Teilnahme aller Projektleitungen ermöglicht. Jede Projektleitung hat die standardisierten Fragebögen umfassend beantwortet, ihre Perspektiven und Erfahrungen eingebracht und somit einen wertvollen Beitrag zur Gesamteinschätzung geleistet.



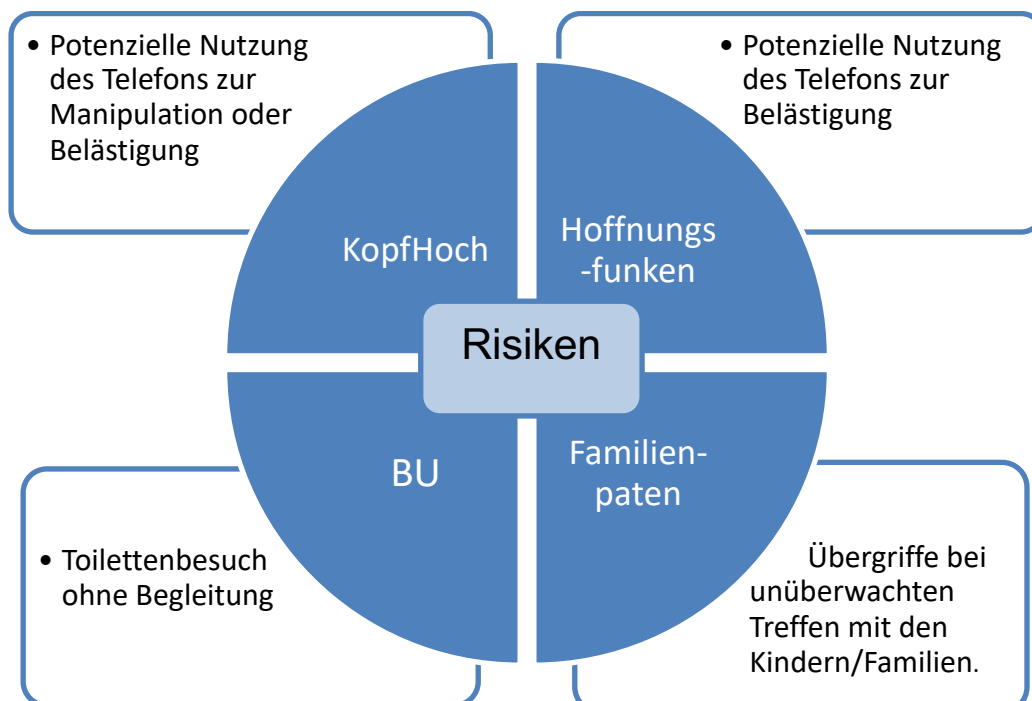
## 1. Bisherige Schutzmaßnahmen

Die Risikoanalysen für die Projekte Hoffnungsfunken, kopfhoch, Familienpaten und Begleiteter Umgang zeigen, dass alle mit sensiblen Zielgruppen arbeiten. In allen Projekten werden Kinder und Jugendliche in Krisensituationen unterstützt.



## 2. Risiken

Die Implementierung von Schutzmaßnahmen zielt darauf ab, potenzielle Gefahren zu minimieren. Trotzdem besteht in den Projekten das theoretische Risiko von Regelumgehungen.



### 3. Weiterentwicklung der Schutzmaßnahmen

#### Intensivere Schulungen und regelmäßige Fortbildungen

- Die Schulungen für Ehrenamtliche werden intensiviert, um noch besser auf die spezifischen Risiken und Herausforderungen vorzubereiten. z.B. eine Schulung im Erkennen von Anzeichen sexuellen Missbrauchs
- Regelmäßige Fortbildungen für Hauptamtliche MitarbeiterInnen

#### Stärkere Betonung der Meldewege

- Die klaren Meldewege werden noch stärker betont, damit MitarbeiterInnen wissen, wie sie Verdachtsfälle melden können

#### Vernetzung und Austausch

- Die Einrichtung wird verstärkt mit anderen Organisationen und Fachleuten im Bereich des Kinderschutzes zusammenarbeiten, um bewährte Praktiken auszutauschen und voneinander zu lernen

#### Überarbeitung von Regeln und Richtlinien

- Die bestehenden Regeln und Richtlinien werden regelmäßig überarbeitet und an neue Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst

Durch die bereits vorhandenen Strukturen, Regeln und Schutzmechanismen werden die sensiblen Zielgruppen bereits umfangreich geschützt und potenzielle Risiken minimiert.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass der Schutz vor (sexuellem) Missbrauch und Gewalt ein fortlaufender Prozess ist. Die Implementierung von Schutzmaßnahmen sollte regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass sie den sich ändernden Bedürfnissen und Risiken gerecht werden. Die Zusammenarbeit mit Expert\*innen und die kontinuierliche Schulung des Personals sind entscheidend, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der betreuten Personen zu gewährleisten.